

2) Am westlichen Ende des Chors steht ein Taufgefäß, welches in Sandstein gearbeitet und mit kupferner Schale als Einsatz versehen ist. An dem oberen Rande des achteckigen Steines befindet sich auf den 8 Seiten in sogenannter Mönchsschrift folgende Umschrift: Asschen v/ā Madelslo | MCCCCXII | Ihesus | Maria | Johanes | Osdacus | Anna |. Unter dem Namen Madelslo ist das Horn des v. Mandelsloh'schen Wappens ausgehauen, unter Ihesus eine fliegende Taube, unter Maria ein offener Blumenkelch (malvenartig), unter Johanes ein Eichenzweig, unter der übrigen Schrift architektonische Figuren.

3) Im südlichen Kreuze steht an der Mauer befestigt ein v. Mandelsloh'scher Denkstein. Auf demselben befindet sich oben ein Schild mit der Inschrift in lateinischen Lettern:

„Mein Jesus ist der Held,

Dem hab ichs heimgeställt.“

darunter die Wappen der Familien v. Mandelsloh, v. Feuer-
schützen, v. Besbeck und v. Bestenbostel; darunter folgende
Inschrift: „Der hochedel gebohrner gestreng und hanvester
Her Curd Andreas von Mandesloh Andreas von Mandesloh
sehl. Sohn Anno 1623 den 15. Aprilis gebohren nach
fruezettigen absterben seiner lieben Altern in der vor-
münder pfleg gerathen hat sich hernach in Krieges
expedition begeben corporal quartiermeister cornet und
leutenands chargen rühmlich bedienet. Anno 1660 den
19. Septembris die hochedel gebohrne viel ehr und
tugendreiche juff. Sidonia Maria von Lenthen geheyrahtet
damit 2 söhne und 2 töchter gezeuget ist anno 1674
den 26. Januarii auf seinem erbgut Mandelsen sehlig
gestorben einen sohn und eine tochter nebest der betrübten
Witwen verlassen die ihm dieses begrabnis erkaufet den
entseelten cörper darein setzen und dieses zum monument
aufrichten lassen. Anno 1674 den 9. Julii seines alters
50 Jahr 9 monat 11 tage.“

4) Neben diesem Denksteine steht (lose an die Wand
gelehnt) ein anderer v. Mandelsloh'scher Denkstein. Oben
auf demselben sind in Stein ausgehauen die v. Mandels-